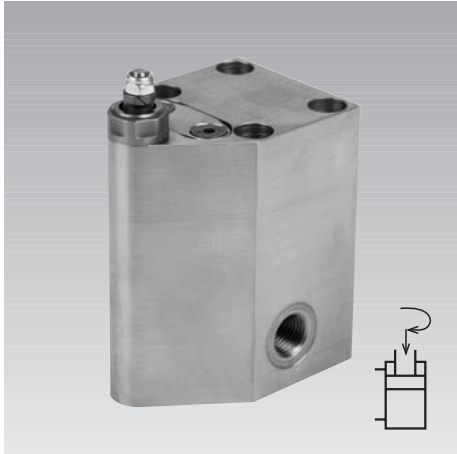


## Bohrungsspanner

Exzentrische Ausführung, für Bohrungsdurchmesser 9,3 - 12,3 mm,  
3 verschiedene Spanneinsätze, doppelt wirkend, max. Betriebsdruck 250 bar



### Vorteile

- Axial Spannen in einfache Bohrungen
- Exzentrische Anordnung des Spanneinsatzes
- Geringe Abmessungen an der Wirkstelle
- 3 verschiedene Spanneinsätze („Fest, Schwimmend, Schwert“) möglich
- Ölzufuhr wahlweise über Rohrgewinde oder gebohrte Kanäle
- Sperrluftanschluss
- Optionale pneumatische Auflagekontrolle
- Optionale Verlängerung des Spanneinsatzes

### Einsatz

Der patentierte Bohrungsspanner eignet sich zum Spannen von Werkstücken, die in der Auflagefläche Bohrungen zwischen 9,3 und 12,3 mm Durchmesser haben. Durch die geringen Abmessungen an der Wirkstelle und die kompakte Bauform kann direkt in Taschen von z.B. Gussteilen gespannt werden. Auch Werkstücke mit Erhöhungen in unmittelbarer Nähe der zu spannenden Bohrung sind geeignet. Eine Anpassung an unterschiedliche Spannhöhen ist durch eine Verlängerung des Spanneinsatzes optional möglich.

### Technische Daten

Spannbereich $\emptyset$	[mm]	9,3 - 12,3
Min. Spanndurchmesser (Sonderausführung)	[mm]	6,7
Radialer Ausgleichsweg (bei Ausführung „Schwimmend“ und „Schwert“)	[mm]	$\pm 0,25$
Spreizkraft des Spannrings bei 250bar	[kN]	ca. 14
Axiale Haltekraft bei 250bar (abhängig von der Gestaltung des Spannrings und dem Werkstoff des Werkstücks)	[kN]	ca. 0,8 bis 1,3

### Beschreibung

Der hydraulische Bohrungsspanner ist ein doppelt wirkender modular aufgebauter Zugzylinder. Mit dem Kolben wird über eine mechanische Umlenkung ein Spanneinsatz betätigt. Die Modularität besteht darin, dass man den Spanner mit drei unterschiedlichen Spanneinsätzen ausrüsten kann.

1. Spanneinsatz Positionieren (Ausführung „Fest“)
2. Spanneinsatz Ausgleich 2-achsig (Ausführung „Schwimmend“)
3. Spanneinsatz Ausgleich 1-achsig (Ausführung „Schwert“)

Damit können Werkstücke fest positioniert und zusätzlich schwimmend gespannt werden. Die Kraftübertragung geschieht jeweils mittels eines Spannrings, der über einen Konus im Spanneinsatz aufgeweitet wird.

Um das Eindringen von Spänen in den Spanneinsatz zu vermeiden, kann Sperrluft angeschlossen werden. Eine pneumatische Auflagekontrolle ist optional möglich.

### Anwendungsbeispiel

Spannvorrichtung zur Mehrseitenbearbeitung von Gußdeckeln

